

„Bücher mögen sich nicht rechnen, aber sie zahlen sich aus.“

Unbekannter Verfasser

Entdecken Sie die Welt der Bücher neu, kaufen Sie in kleinen, inhabergeführten Läden!

### Belletristik und mehr (eine Auswahl)

<p>Azzedine, Saphia  <b>Mein Vater ist Putzfrau</b>                  Roman                  Wagenbach, 2015                  ISBN: 978-3-8031-3270-3</p>	<p>Es gibt nichts zu lachen in der Pariser Banlieue. Paul ist klein, hässlich, weiß u. arm. Seine Mutter klebt krank u. bewegungslos vor dem Fernseher, die Schwester träumt vom Gewinn eines Schönheitswettbewerbs. In der Schule sind alle cooler u. wenn schon nicht reich, dann wenigstens arabisch, jüdisch o. schwarz. Mit dem Vater, der sich nie beklagt u. alle Demütigungen wegsteckt, kann Paul gut reden u. schweigen. Der Roman ist eine liebevolle Vater-Sohn-Geschichte u. ein ironischer Bildungsroman über das bittere Leben am gesellschaftlichen Rand, der davon zeugt, dass nichts verloren ist, solange man Bücher hat.</p>
<p>Bâ, Amadou Hampâté  <b>Die Kröte, der Marabut und der Storch</b>                  Und andere Geschichten aus der Savanne                  Peter Hammer Verlag, 2013                  ISBN: 978-3-779-0436-8</p>	<p>„Mit jedem Greis, der in Afrika stirbt, verbrennt eine Bibliothek“ – diese Worte von Amadou Hampâté Bâ sind nicht nur Ausdruck der großen Achtung vor dem mündlich überlieferten Wissen der Afrikaner. Sie waren auch der Grund für den Schriftsteller u. Historiker aus Mali, ein Leben lang zuzuhören u. aufzuschreiben, was die Menschen zu erzählen wußten. Von 1938-1969 hat er die Märchen u. Fabeln Westafrikas gesammelt u. erstmals zu Papier gebracht. Geschichten, die mit Raffinesse u. Witz von dem erzählen, was wir überall kennen: Habgier, Macht, Eitelkeit, Dummheit... aber auch von Großmut u. Klugheit.</p>
<p>Blasim, Hassan  <b>Der Verrückte vom Freiheitsplatz</b>                  Und andere Geschichten über den Irak                  Verlag Antje Kunstmann, 2015                  ISBN: 978-3-95614-058-7</p>	<p>Wie erzählt man von einem Land, das sich seit 35 Jahren im Krieg befindet. Von Geiselnehmern in Bagdad, der institutionalisierten Paranoia unter Saddam, von der Psyche des Krieges, vom alltäglichen Horror, der immer mehr Menschen zur Flucht zwingt? Und wie erzählt man von denen, die fliehen: von Menschenhändlern in den Wäldern Serbiens, vom Massaker in einem LKW nach Berlin, vom fatalen Lächeln des Emigranten in der Nazi-Bar? Hassan Blasims Geschichten schildern den Irak der letzten Jahrzehnte als surrealistisches Inferno.</p>
<p>Boianjiu, Shani  <b>Das Volk der Ewigkeit kennt keine Angst</b>                  Roman                  Kiepenheuer &amp; Witsch, 2015                  ISBN: 978-3-4620-4558-1</p>	<p>Lea, Avishag u. Yael leben in einem israelischen Dorf an der Grenze zum Libanon. Ihr Alltag ist geprägt von Unbeständigkeit, Langeweile, Krieg. Die Zeit bis zum Militärdienst wird mit makabren Spielen u. heimlichen Liebschaften totgeschlagen. Als die Mädchen eingezogen werden, ist es mit der Kindheit vorbei. Was sie an den Stützpunkten bewegt, sind Waffen, Tod, Sex u. die Frage nach Gerechtigkeit u. der Macht des Stärkeren. Sie exerzieren für den Moment des großen „Bang“, der vielleicht nie kommt. Alle 3 kämpfen mit Einsamkeit, Rivalitäten u. den schrecklichen Bildern, die sie Tag für Tag mit ansehen müssen. Doch auch nach der Zeit beim Militär ist nichts so, wie es sein sollte.</p>
<p><b>Buchstabensuppe</b>                  Ein literarisches Kochbuch                  Residenz-Verlag                  Erscheint im Oktober 2015                  ISBN: 978-3-7017-1656-2</p>	<p>Das interkulturelle Theaterprojekt „Wiener Wortstaetten“ feiert 10. Geburtstag: Seit 2005 entstehen vielbeachtete Theaterproduktionen mit AutorInnen, deren Herkunftsländer u. Sprachen so vielfältig sind wie die Großstadt Wien. Sie alle bereichern die deutschsprachige Literatur mit ihren Geschichten u. sie alle haben für die „Wiener Wortstaetten“ nicht nur geschrieben u. gelesen, sondern auch ganz besondere Suppen gekocht, mit Zutaten der alten u. der neuen Heimat.</p>
<p>Chizhova, Elena  <b>Die stille Macht der Frauen</b>                  Roman                  Dt. Taschenbuch-Verlag, 2014                  ISBN: 978-3-4231-4287-8</p>	<p>Eine unfreiwillige Wohngemeinschaft im Leningrad der 60er Jahre: Antonina zieht mit ihrer kleinen Tochter Susanna in eine Gemeinschaftswohnung, in der 3 alte Damen ein strenges Regiment führen. Nach anfänglichen Reibereien raufen sie sich zusammen. Doch bald gerät ihr Arrangement in Gefahr, denn Susanna spricht nicht: ein lebensgefährlicher Makel in der Sowjetgesellschaft. Dem Mädchen droht die Einweisung in ein Heim. Die 3 alten Damen nehmen den Kampf mit der Staatsmacht auf!</p>

Ausgewählte Titel finden Sie auf insgesamt 11 Seiten.

Die Liste kann als pdf-Datei „Bücher Belletristik und mehr“ unter [info-vielfalt@web.de](mailto:info-vielfalt@web.de) angefordert werden.